

Die grossen Abwesenden

Der Lachs, König der Fische

Auf dem Weg zu ihren Laichgründen stiegen bis vor rund 100 Jahren Lachse den Rhein und die Aare aufwärts und erreichten über die Reuss den Vierwaldstättersee. In der Reuss und in einigen Zuflüssen des Vierwaldstättersees fanden sie geeignete Laichgründe. Ob auch die Kleine Emme den Lachsen als Laichgebiet diente, ist mehr als fraglich. Wilde Gebirgsflüsse wie die Kleine Emme, mit einer Abflusscharakteristik zwischen ausgeprägten Hochwasserspitzen und geringem Niedrigwasserabfluss, entsprechen nicht den bevorzugten Laichgewässern der Lachse. Es erstaunt daher nicht, dass Gewährsleute, die den Lachsfang in der Reuss noch aktiv ausübten, die Kleine Emme im Zusammenhang mit den Lachsen nie erwähnten. Vereinzelt Quellen, die auch die Kleine Emme als Aufstiegs-gewässer erwähnen, sind daher mit grosser Skepsis zur Kenntnis zu nehmen.

Der Untergang der Rheinlachse und damit verbunden das Verschwinden des Lachses aus der Fischartenliste des Kantons Luzern begann mit dem Bau von Talsperren zur Energiegewinnung. Die chemische Verunreinigung, als Folge der beginnenden Industrialisierung entlang der europäisch wichtigsten Wasserstrasse, war ein weiterer Grund.

Heute wird durch den Bau von Fischwegen die Durchgängigkeit der Talsperren wieder hergestellt. Mit Besatzprogrammen von Lachsen versuchen die Anliegerstaaten des Rheins gemeinsam, dem Lachs zu einer Renaissance zu verhelfen. Auch der Kanton Luzern bereitet sich auf die Rückkehr vor. Bei allen wasserbaulichen Eingriffen in der Reuss werden die Lebensraumansprüche des atlantischen Lachses berücksichtigt. Es ist eine realistische Perspektive, dass vielleicht in wenigen Jahrzehnten der Lachs wieder zur Fischfauna des Kantons Luzern gehört.

Der Strömer – ein Phantom

In verschiedenen Publikationen wird der Strömer als Teil der luzernischen Fischfauna erwähnt. Sichere Belege gibt es aber seit Jahrzehnten keine. Der Strömer, eine Kleinfischart, die in den grösseren Fliessgewässern des Mittellandes vorkommt, scheint ein Phantom zu sein. Die Reuss bietet als einziges Gewässer im Kanton Luzern die Lebensgrundlagen, welche dem Anspruchsprofil dieser seltenen, nach der Berner Konvention europäisch geschützten Fischart entsprechen.